

Antrag Nr.



**Fraktion im Rat der Stadt Essen**

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration  
Herrn Martin Schlauch

Kopstadtplatz 13,  
45127 Essen  
Telefon (02 01) 24 76 41 3  
Fax (02 01) 24 76 41 9  
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

19.05.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration	19.05.2020	Kenntnisnahme

**TOP 3: Aktuelle Entwicklungen zur Corona-Krise**

Sehr geehrter Herr Schlauch,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Essen bittet um Beantwortung folgender Fragen:

**1. Versorgung von obdach- und wohnungslosen Menschen**

- a) Wie wird aktuell die Verpflegung obdach- und wohnungsloser Menschen sichergestellt?
- b) Wie wird gewährleistet, dass für obdach- und wohnungslose Menschen ausreichend Wasch- und Duscmöglichkeiten zur Verfügung stehen?
- c) Welche zusätzlichen Maßnahmen sind dabei bisher von der Verwaltung ergriffen worden?
- d) Wie ist in den Notschlafstellen gewährleistet, dass eine Unterbringung ohne Infektionsgefahr stattfinden kann?
- e) Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über vermehrte Übernachtungen obdach- und wohnungsloser Menschen im Freien?
- f) Welche Möglichkeiten der Tagesaufenthalte werden aktuell noch aufrechterhalten?
- g) Wie wird aktuell die medizinische Versorgung von obdach- und wohnungslosen Menschen sichergestellt?
- h) Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über die Zahl von Corona-Infektionen bei obdach- und wohnungslosen Menschen?
- i) Wie wurden und werden die Hilfestellungen für obdach- und wohnungslose Menschen der unterschiedlichen Träger und Einrichtungen koordiniert?

**2. Zunahme häuslicher Gewalt**

- a) Welche Kenntnisse hat die Verwaltung über eine befürchtete Zunahme häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder?

- b) Wie stellt sich aktuelle Situation im Frauenhaus hinsichtlich der vorhandenen Plätze dar?
- c) Welche Maßnahmen sind in Absprache mit dem Frauenhaus angedacht bzw. eingeleitet worden, um für einen eventuellen steigenden Bedarf an Plätzen gerüstet zu sein?
- d) Wie kann ein eventueller Mangel an Plätzen im Frauenhaus kurzfristig durch eine Ausweitung von Kapazitäten behoben werden?

### 3. Situation von drogenabhängigen Menschen

- a) Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation auf den Betrieb des Drogenkonsumraums und des Krisencafés der Suchthilfe direkt?
- b) Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung vor dem Hintergrund der aktuellen Situation über ein verändertes Konsumverhalten drogenabhängiger Menschen?
- c) Wie und in welcher Form werden die bisherigen Substitutionsbehandlungen aufrechterhalten?
- d) Wie wird gewährleistet, dass auch in Quarantänesituationen Möglichkeiten der Substitutionsbehandlung bestehen?
- e) Wie wird die medizinische Versorgung drogenabhängiger Menschen sichergestellt?
- f) Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über die Zahl von Corona-Infektionen bei drogenabhängigen Menschen?
- g) Wie wurden drogenabhängige Menschen über die Infektion mit dem Corona-Virus beraten?

### 4. Situation von Menschen mit Beeinträchtigung

- a) Die häusliche Isolation durch die Corona-Pandemie ist für Menschen mit Beeinträchtigung eine besondere Herausforderung und teilweise gefährlich. Welche Rückmeldungen hat die Verwaltung hierzu erhalten?
- b) Welche Rückschlüsse zieht die Verwaltung für zukünftige ähnliche Situationen hinsichtlich des Ausbaus von Video- und Telefonberatung?
- c) In welcher Form ist der Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. in die Bewertung der Situation einbezogen worden?

### 5. Geflüchtete informieren und schützen

- a) In welcher Form sind die in den Übergangseinrichtungen sowie die in der Erstaufnahmestelle des Landes NRW an der Hammer Straße in Fischlaken lebenden Geflüchteten über die Gefährdung durch Corona und die notwendigen Schutzmaßnahmen informiert worden?
- b) Wie oft wurden diese Informationen aktualisiert?
- c) Wie konnte zur Vermeidung von Infektionen die Belegung in den Einrichtungen entzerrt werden?
- d) Welchen Schutz insbesondere auch durch eine gesonderte Unterbringung gab es für gesundheitlich besonders gefährdete Geflüchtete?
- e) Konnten Beratungsleistungen in den Unterkünften fortgesetzt werden?

### 6. Trägervielfalt erhalten

- a) Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über die Auswirkungen auf die Essener Trägerlandschaft?
- b) Welche aktuellen Gefahren und Notwendigkeiten sieht die Verwaltung hinsichtlich der

## **Scherung der bisherigen sozialen Infrastruktur in der Stadt?**

### **Begründung**

Die Verbreitung des Coronavirus und die damit verbundenen aktuellen Beschränkungen des öffentlichen Lebens haben einschneidende Folgen für die gesamte Bevölkerung und auf alle Bereiche unseres Lebens. Dabei sind es insbesondere die vulnerablen Gruppen, die unsere besondere Unterstützung benötigen. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gebeten, in der Sitzung des Ausschusses mündlich (soweit eine Beantwortung bereits möglich ist) bzw. schriftlich einen Überblick über die eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen der letzten Wochen zur Aufrechterhaltung der sozialen Infrastruktur in der Stadt zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Müller-Hechfellner